

Zahlen, Buchstaben, Forme(l)n



Der Autor Alexander Schaile hat vor neun Jahren die freie Unterrichtseinrichtung Schoolcoaching in Welzheim gegründet. (www.schoolcoaching.de)

In seinem Werk »Zahlen, Buchstaben und Forme(l)n« hat er die Erkenntnisse aus dem Unterricht direkt einfließen lassen. Mit weit über 10.000 Einzelstunden und etlichen Vorbereitungskursen für alle Schulabschlüsse in Baden-Württemberg greift er auf einen sehr großen Erfahrungsschatz zurück.

Alexander Schaile, Inhaber der freien Unterrichtseinrichtung Schoolcoaching, im Interview:

1) Wie kam Ihnen die Idee zu Ihrem Buch »Zahlen, Buchstaben und Forme(l)n«?

Dadurch, dass ich in einer Nachhilfeeinrichtung arbeite und Schüler im Einzelunterricht unterrichte, habe ich einen Einblick, wie Schülern Mathe beigebracht wird. Dabei stellte ich fest, dass diese oft die Zusammenhänge nicht verstehen. Ich stellte mir die Frage, wie man Schülern entlang eines roten Fadens Mathe erklären kann. Meine Absicht mit dem Buch ist, den Schülern einen Überblick und somit einen logischen Aufbau zu geben, anders als in der Schule, in der die Themengebiete oft wechseln und ein tiefergehendes Verständnis kaum möglich ist.

2) An wen genau richtet sich das Buch?

An alle Schüler, egal welcher Schulart, von der Grundschule bis zum Abitur. Es richtet sich aber auch an die Eltern. Ich höre oft, dass es Eltern als Nachschlagewerk dient und diese dann wieder in der Materie drin sind, sodass sie ihren Kinder bei Fragen helfen und Sachverhalte erklären können. Selbst gute Abiturienten finden Stellen im Buch, bei denen sie einen kleinen Aha-Effekt erleben. Das Buch orientiert sich am Lehrplan 2004 des Landes Baden-Württemberg.

3) Was unterscheidet das Buch von anderen Mathebüchern?

Es ist kein gewöhnliches Mathebuch. Es ist mehr ein Buch zum Lesen. Dennoch ist es ein Sachbuch, es fungiert aber als Nachschlagewerk und ich empfehle, es von Anfang an zu lesen, da die Inhalte aufeinander aufbauen. So finden sich auch nur Beispielaufgaben im Buch.

4) Kann ich durch dieses Buch zum Mathegenie werden?

Zum Genie wird man nicht. Zum Selbststudium kann das Buch aber gut herangezogen werden, dennoch braucht es auch dazu eine Menge Motivation, da Mathe ja schon relativ trocken ist. Das Buch zeichnet sich aber dadurch aus, dass es verständlich und umgangssprachlich geschrieben ist. Ich schreibe in dem Buch so, wie ich auch meine Schüler unterrichte, so wird zum Beispiel der Leser auch mit »du« angesprochen.

5) Warum ist Mathe so unbeliebt bei den meisten Schülern?

Mathe ist nicht immer unbeliebt. Aber manchmal kommen die Schüler im Unterricht nicht mit oder haben mal nicht aufgepasst, dann ist eine Lücke da. Und wenn die Aufgaben dann einfach nicht machbar sind, frustriert das. In der Schule ist es schwierig, individuell zu unterrichten, so dass die Lücken bleiben, wenn das nächste Thema ansteht. Wenn man dann nicht das Handwerkzeug parat hat, wird es frustrierend. Mathematikaufgaben sind immer kleine Rätsel, die durch bestimmte Vorgehensweisen gelöst werden können, die man gelernt hat. Wenn man es verstanden hat, macht Mathe auch Spaß. Denn man muss sich vor Augen halten, dass es eigentlich nur wenige Regeln gibt, die aufeinander aufbauen und mit denen man theoretisch unendlich viele Aufgaben

lösen kann. Übung gehört aber natürlich immer dazu und dazu fehlt meist die Zeit.

6) Wie kam die Idee zur Gründung einer eigenen Nachhilfeeinrichtung?

Die Idee kam nach dem Studium. Mit Nachhilfeunterricht habe ich mir mein Studium finanziert. Meistens hatte ich um die zehn Schüler und es kamen immer wieder welche dazu, da es sich herumsprach und stets Bedarf da war. Nach dem Studium arbeitete ich in einer Nachhilfeeinrichtung mit Gruppenunterricht. Dort sah ich dann, welche Konzepte nicht gut funktionierten und habe mich dann schnell selbstständig gemacht.

7) Warum geben Sie meist Einzelunterricht? Lässt es sich einzeln besser lernen als in der Gruppe?

Im Einzelunterricht kann ich viel besser auf die Schüler eingehen. Dort kann ich sehen, wo die Stärken und Schwächen der Schüler liegen. Ich unterrichte Mathematik in den Klassen 9 bis 13 und betreue zwischen 40 und 50 Schüler. In den Prüfungsvorbereitungskursen, die ich gebe, funktioniert auch Gruppenarbeit, weil dort alle auf dem gleichen Stand sind und das gleiche Ziel vor Augen haben. Dort können die Schüler sich gegenseitig helfen, Tipps geben, auftauchende Fragen erörtern und Ideen austauschen.

DATEN ZUM BUCH:

Titel: Zahlen, Buchstaben und Forme(l)n
Untertitel: Mathematik lesen und verstehen von den Grundlagen bis zum Abitur
Verlag: epubli-GmbH

ISBN 978-3-8442-9393-7, 228 Seiten

Preis: 19,90 € (eBook: 9,95 €)

Format: Taschenbuch und Epub

Links: www.mathelesebuch.de

Das Buch kann überall bestellt werden und wird auch über Amazon vertrieben. Interessierte können sich gerne noch für die Prüfungsvorbereitungskurse in den Faschings- und Osterferien anmelden, die Anmeldeunterlagen kann man unter www.schoolcoaching.de herunterladen und an coach@schoolcoaching.de übermitteln oder auch an die freie Unterrichtseinrichtung Schoolcoaching, Schorndorfer Str. 25, 73642 Welzheim schicken. Der Autor unterrichtet die Matheurse für Abitur, berufliches Abitur, Fachabitur/FH und Mittlere Reife selbst, zusätzlich werden Englisch- u. BWL-Kurse angeboten.